UNI FR
UNIVERSITÉ DE FRIBOURG
UNIVERSITÄT FREIBURG

Sehr geehrte Damen und Herren

Das Masterprogramm «Islam und Gesellschaft» des Schweizerischen Zentrums für Islam und Gesellschaft (SZIG) bringt auf einmalige Weise aktuelle gesellschaftliche Fragen und Themen der muslimischen Selbstreflexion miteinander ins Gespräch. So gibt es im bevorstehenden Herbstsemester unter anderem Lehrveranstaltungen zur geschlechtergerechten Koranexegese, zur islamischen Bildung und Sozialethik, zur zeitgenössischen Moscheearchitektur und zu Aushandlungsprozessen über den Platz von Religionen im Gefängnis und an der Universität. Damit werden die Kompetenzen der Studierenden für unterschiedliche Berufsfeldern gestärkt und neue Perspektiven für das Zusammenleben in einer pluralen Gesellschaft entwickelt. Wir laden Sie ein, unsere Lehrveranstaltungen zu besuchen und in Ihrem Umfeld auf das Masterprogramm hinzuweisen.

Amir Dziri, Hansjörg Schmid und Joëlle Vuille

Lehrangebot im Herbstsemester 2025

Im kommenden Semester umfasst das Lehrangebot des SZIG folgende Veranstaltungen:

- Vorlesung «From Migration to Citizenship: Islamic Social Ethics in Western Contexts» (Englisch)
- Vorlesung «Mohammad : Biographie, autorité et débats actuels sur le prophète de l'Islam»
- Seminar «Von der Hinterhof-Moschee zum repräsentativen Monument:

Moscheearchitektur als Anhaltspunkt gesellschaftlicher Inklusion in Europa»

- Seminar «Religions et détention. Pratiques, mobilisations et stratégies»
- Seminar «Welchen Platz für die Religion? Seelsorge und der interreligöse Raum an der Universität Fribourg/Quelle place pour le religieux? L'aumônerie et l'espace interreligieux à l'Université de Fribourg» (zweisprachig)

Diese Lehrveranstaltungen stehen Studierenden aller Fakultäten sowie freien Hörer:innen offen.

- Link zum Lehrangebot
- Link zum Masterprogramm «Islam und Gesellschaft»

Lehrbeauftragte Dina El Omari und Said Topalović

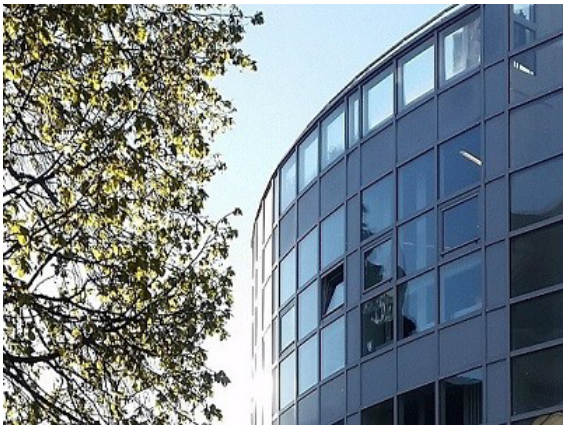
Im Herbstsemester 2025 sind zwei Dozierende am SZIG zu Gast:

Dina El Omari ist Professorin für Interkulturelle Religionspädagogik an der Universität Münster. Im kommenden Semester bietet sie ein Blockseminar zu «Den Koran geschlechtergerecht lesen? Hermeneutiken und Methoden der feministischen und geschlechtersensiblen Koranexegese» an.

Dr. Said Topalović ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Department für Islamisch-Religiöse Studien (DIRS) an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg. Er erteilt eine Vorlesung zum Thema «Islamische Bildung in Europa: Zwischen

religiöser Identität, fachlicher Professionalisierung und gesellschaftlicher Vielfalt».

- Link zu den Lehrbeauftragten



Islam&Society: Neuer Beitrag

Ausgehend von einer vergleichenden Untersuchung zwischen dem Senegal und der Schweiz zeichnet Cécile Navarro die Geschichte, die Praktiken sowie die transnationale Organisation der Sufi-Bruderschaft der Mouriden nach. Der Artikel beleuchtet die spirituelle, soziale und wirtschaftliche Bedeutung des Mouridismus, insbesondere im Kontext von Migration, und eröffnet einen Einblick in einen tief verwurzelten und global vernetzten Sufi-Islam.

- Link zum Artikel

Weiterbildungsseminar in französischer Sprache zu Radikalisierung

Das SZIG bietet vom 23. Februar bis 24. März 2026 ein hybrides Weiterbildungsseminar (Online- und Präsenzmodule) an. Das Seminar vermittelt Schlüsselkompetenzen, um Islam, Islamismus und Dschihadismus voneinander zu unterscheiden, die Mechanismen der Radikalisierung (wie Ideologie, Netzwerke und biografische Brüche) zu verstehen sowie die in der Schweiz verfügbaren Präventions- und Begleitangebote kennenzulernen.

Interessierte Personen können sich bis zum 10.01.2026 bei der Weiterbildungsstelle anmelden.

- Link zum Weiterbildungsseminar «La Suisse et la radicalisation en lien avec l'islam»

Neuerscheinung: Open-Access Buchbeitrag zu muslimischen Sichtweisen auf den Koran

Amir Dziri diskutiert in einem neuen Beitrag, wie die Vorstellung der «Entstellung der Thora und der Evangelien», welche innerhalb islamischer Theologie vorherrschend ist, zu einer dogmatischen Reaktion der unbedingten Bewahrung des Korans führte. Der Text ist im frisch publizierten Band «The Co-production of Judaism, Christianity, and Islam. Artefacts, Rituals, Communities, Narratives, Doctrines, Concepts» der HerausgeberInnen Katharina Heyden und Davin Nirenberg erschienen. In fünfzehn Beiträgen argumentieren die im Band zu Wort kommenden Autor:innen die wechselseitigen Einflüsse und Prägungen zwischen jüdischen, christlichen und islamischen Strömungen.

- Link zum Open-Access-Beitrag

Neuerscheinung: Open-Access Artikel zur Bedeutung muslimischer Krankenhausseelsorge im Kontext der Palliativversorgung

In einem neuen Artikel in der Zeitschrift Spiritual Care zeigt Dilek Uçak-Ekinci, welche Herausforderungen sich in der Kommunikation in der palliativen Versorgung muslimischer Patient:innen ergeben, welche Rolle muslimische Seelsorge dabei einnehmen kann und wie sich ihre Praxis und theologische Verortung entfaltet.

Der Beitrag entstand im Rahmen des von der Mercator Stiftung Schweiz geförderten Forschungsprojekts «Islamisch-theologische Studien: Orientierung und Diversität».

- Link zum Open-Access-Beitrag

In den Medien

In einem Interview auf enroute.ch erzählt Nida-Errahmen Ajmi über ihr Engagement als erste muslimische Armeeseelsorgerin der Schweiz. In der NZZ nimmt Hansjörg Schmid zur Situation von Muslim:innen in der Schweiz Stellung. Das Forum Magazin und reformiert.info haben über eine die Podiumsveranstaltung der Paulus-Akademie mit dem Titel «Pressefreiheit und Islamkritik» berichtet. In diesem Rahmen betonte Noemi Trucco, dass muslimische Menschen das Vertrauen in Medienschaffende und die Öffentlichkeit verlieren können, wenn sie Erfahrungen mit antimuslimischem Rassismus machen.

Schweizerisches Zentrum für Islam und Gesellschaft
Rue du Criblet 13, 1700 Fribourg
szig@unifr.ch